



Petition 108600

Öffentliche Aufträge - Keine willkürlichen Preiserhöhungen während Pandemien bei Belieferung öffentlicher Einrichtungen

Text der Petition

Mit der Petition wird gefordert, dass Bieter in öffentlichen Verfahren zur Belieferung ausgeschlossen werden sollen, wenn sie in Zeiten einer Epidemie, Pandemie oder Ähnlichem ihre Lieferpreise mit eigenen höheren Aufschlägen als zu anderen Zeiten versehen haben.

Begründung

In Zeiten einer Pandemie, z. B. im Jahr 2020 während der Coronakrise, versuchen einige Hersteller, Zwischenhändler und Lieferanten, bei der Belieferung von öffentlichen Einrichtungen, z. B. Krankenhäusern, Polizei, Feuerwehr usw., mit persönlicher Schutzausrüstung, den Engpass durch Preiserhöhungen auszunutzen. Ausdrücklich nicht in der Petition gemeint sind Preiserhöhungen, die auf Grund der Bezugspreise bei den Vorlieferanten entstehen. Es soll das Verursacherprinzip gelten.
Beispiel 1: Erhöht der Hersteller die Preise ohne nachweislich höhere Bezugskosten soll dieser ausgeschlossen werden. Beispiel 2: Erhöht der Groß- oder Zwischenhändler seine Weitergabepreise ohne Preiserhöhungen bei den Vorlieferanten soll dieser ausgeschlossen.